

## B123B MAUTHAUSENER STRASSE, ABZWEIGUNG NEUE DONAUBRÜCKE MAUTHAUSEN

Auftraggeber: NÖ Landesregierung / OÖ Landesregierung  
Bearbeitungszeitraum: seit 2021

### DAS PROJEKT

Aufgrund der Verkehrsentwicklung in den Bezirken Perg und Amstetten sowie dem Erfordernis einer umfassenden Sanierung der bestehenden Mauthausener Donaubrücke soll eine neue Straßenverbindung zwischen der B3 und der B1 mit einer Donauquerung 700 m stromabwärts der Bestandsbrücke realisiert werden. Die neue zweistreifige Trasse zweigt nördlich der *Donau* von der B3 nach Süden ab, schwenkt südlich der *Donau* nach Westen, unterquert eine Bahnstrecke und die Umfahrung Pyburg und bindet schließlich in die B1 ein.

Die Gesamtlänge des Projekts beträgt 4,3 km. Wesentliche Objekte sind, neben der dreifeldrigen Donaubrücke mit einer Gesamtlänge von 360 m (maximale Stützweite 160 m), die 210 m lange Vorlandbrücke mit zehn Feldern, die 280 m lange Wanne Pyburg und drei Rampenbauwerke im Bereich des Knotens B1 mit Längen bis zu 160 m.

### UNSERE TÄTIGKEIT

BGG Consult bearbeitet für dieses Projekt die Fachbereiche Geologie, Geotechnik und Hydrogeologie seit Beginn der Planungsphase Einreichprojekt mit Umweltverträglichkeitsprüfung. Aufbauend auf umfangreichen Untergrunderkundungen und bodenphysikalischen Laboratoriumsuntersuchungen wurden die Fachberichte Geologie-Geotechnik sowie Hydrogeologie-Grundwasser ausgearbeitet.

In weiterer Folge wird das Ausschreibungsprojekt und die Detailplanung fachtechnisch begleitet.

#### *Gründung Donaubrücke:*

Auf der Basis der generellen Geologie und der Erkundungsergebnisse im Umfeld wurde entlang der neuen Donaubrücke unter den Schotterfluren und dem unterlagernden Älteren Schlier das Kristallin der Böhmisches Masse erwartet. Dieses stand jedoch bis in die maximale Aufschlusstiefe von 25 m unter dem Flussbett nicht an.

Dementsprechend soll die Gründung der Brückenpfeiler und -widerlager mittels Ortbeton-Großbohrpfählen im quartären Kies bzw. im Älteren Schlier erfolgen. Für die Kernbohrungen im Bereich der Brückenpfeiler war eine aufwändige Geräteaufstellung auf Schwimmpontons mit den damit einhergehenden schiff-fahrtsrechtlichen Erfordernissen notwendig.

*Untergrunderkundung  
im Donaustrom*

